

## RUNDBRIEF 1/2026

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der DWHG.

Hiermit erhalten Sie den Rundbrief 1/2026

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und grüße aus Siegburg herzlich

Ihre *Marga Basche*

---

### ► IN EIGENER SACHE

Liebe DWHG Mitglieder,

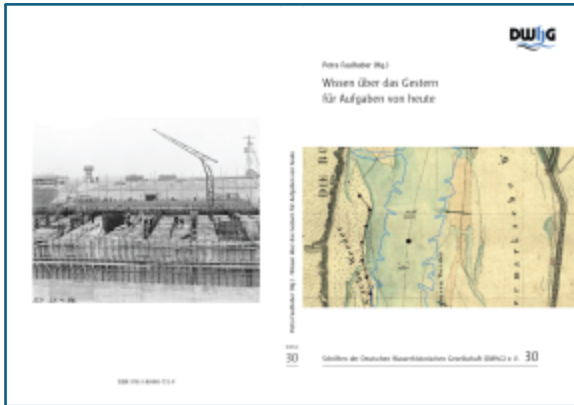
wir wissen, dass viele von Ihnen den DWHG Mitgliederrundbrief aus ganz verschiedenen Gründen sehr schätzen und werden aus dem Vorstand der DWHG den Rundbrief weiter mit Informationen befüllen – leider weniger umfassend als Herr Such. Wir möchten Sie aber auch ermutigen, den Rundbrief als Austauschforum der Mitglieder zu nutzen und wasserhistorische „Neuigkeiten“ aus Ihrem Umfeld bereitzustellen: gern kurze Hinweise oder längere Texte. Die Texte sollten, auch aus rechtlichen Gründen, nicht einfach kopiert, sondern selbst formuliert sein oder es müsste eine Abdruckerlaubnis vorliegen. Diese Beiträge können Sie wie bisher an Frau Basche ([info@dwhg-ev.com](mailto:info@dwhg-ev.com)) schicken.

Wir würden uns auch über Ihre Bereitschaft freuen, regelmäßig Meldungen aus ausgewählten Fachzeitschriften bzw. aus Vereinen und Verbänden zusammenzustellen. Diese selbst erarbeiteten Beiträge können mit eigenen Bildern oder mit einem Link zu weiterführenden Informationen versehen werden. Wer daran Interesse hat, regelmäßig zu informieren, meldet sich bitte bei mir, damit ich das koordinieren kann. Ich werde eine Austauschplattform einrichten, auf die die Beiträge hochgeladen werden können, um dann von Frau Basche weiter verarbeitet zu werden. Kontakt [klaus@roettcher.de](mailto:klaus@roettcher.de) oder dienstlich tagsüber 05826 988 61230.

Klaus Röttcher

## ■ SCHRIFTEN DER DER DWHG

Im vergangenen Jahr wurden zwei neue Bände der Schriften der DWhG fertiggestellt. Grundsätzlich werden die Veröffentlichungen auch weiterhin in gedruckter Form bereitgestellt, wobei Mitglieder der DWhG einen Vorzugspreis zahlen, solange die Bände aus dem Druck für die DWhG noch verfügbar sind. Die Schriften können über [bestellungen@dwhg-ev.com](mailto:bestellungen@dwhg-ev.com) geordert werden. Wir hoffen, Sie machen Gebrauch davon. Die Inhaltsverzeichnisse aller Schriften finden sich wie immer auf der Webseite der DWhG.



### **Band 30: Wissen über das Gestern für Aufgaben von heute**

Herausgegeben im Auftrag der DWhG von Petra Faulhaber, Schriften der DWhG, Band 30, 107 Seiten (30 in Farbe), Siegburg 2025, ISBN 978-3-86948-751-9, Paperback mit Leimbindung; Preis 14,00 € (Mitglieder 9,00 €), (zzgl. Versandkosten).

Dieser Band versammelt die Beiträge der Tagung **„Wissen über das Gestern für Aufgaben von heute“**, die im Mai 2023

von der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft (DWhG) e. V. gemeinsam mit der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) in Karlsruhe veranstaltet wurde. Im Mittelpunkt stand eine Frage, die im wasserbaulichen Alltag zunehmend an Bedeutung gewinnt: Wie lassen sich Wissen und Daten aus der Vergangenheit heute gezielt, effizient und belastbar nutzen?

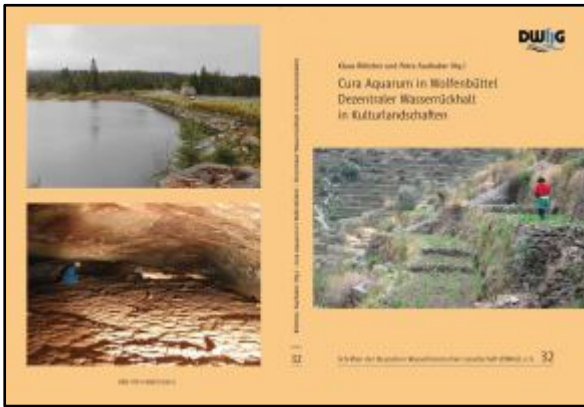
Gerade bei der Sanierung historischer Wasserbauwerke, bei Ausbau- und Unterhaltungsmaßnahmen an Flüssen oder bei der Bewertung alter Konstruktionen sind Altdaten unverzichtbar. Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit lassen sich häufig nur dann zuverlässig beurteilen, wenn Bauweisen, Materialien und Planungsannahmen früherer Zeiten bekannt sind. Der Band zeigt, wie solche Informationen gefunden, bewertet und praktisch nutzbar gemacht werden können.

Die Beiträge reichen von klassischer Archivarbeit über methodische Hilfen zur Recherche bis hin zu aktuellen Ansätzen wie dem Einsatz künstlicher Intelligenz. Anhand konkreter Praxisbeispiele werden Chancen, Grenzen und typische Probleme beim Umgang mit historischen Unterlagen im Projektalltag offen benannt. Leserinnen erhalten damit nicht nur Hintergrundwissen, sondern vor allem anwendbare Impulse für eigene Fragestellungen.

Ergänzt wird der Band durch Beiträge zur Geschichte der Bundesanstalt für Wasserbau, die 2023 auf 120 Jahre wissenschaftliche Tradition im Wasserbau zurückblicken konnte. Zugleich wird ein hochaktuelles Thema aufgegriffen: der Umgang mit historischen Beständen in Zeiten knapper Ressourcen und zunehmender Digitalisierung. Digitale Angebote wie Open-Access-Repositorien, Bildarchive und virtuelle Ausstellungen zeigen beispielhaft, wie Wissen aus der Vergangenheit für die Aufgaben von heute und morgen in der BAW gesichert und nutzbar gemacht wird.

Das Buch richtet sich an alle, die wissen wollen, wie sich im Wasserbau historisches Wissen finden und praxisnah einsetzen lässt.

Zur Tagung selbst finden sich Informationen im Rundbrief 3/2023.



## **Band 32: Cura Aquarum in Wolfenbüttel – Dezentraler Wasserrückhalt in Kulturlandschaften**

Herausgegeben im Auftrag der DWhG von Klaus Röttcher, Petra Faulhaber, Schriften der DWhG e.V., Band 32, 404 Seiten (207 Abb.). Siegburg 2025,

ISBN 978-3-98870-036-0, Paperback mit Leimbindung,

Preis: 36,00 € (Mitglieder: 24,00 €)

Dieser Tagungsband versammelt zentrale Beiträge der Cura-Aquarum-Tagung 2023 in Wolfenbüttel und zeigt, warum historische Wassersysteme heute hochaktuell sind. Im Mittelpunkt stehen dezentrale Methoden des Wasserrückhalts – Terrassen, Teichkaskaden und vergleichbare Systeme –, die in unterschiedlichen Regionen der Welt unabhängig voneinander entwickelt wurden. Gerade dieser Vergleich macht den Band lesenswert: Trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen entstanden ähnliche Lösungen, angepasst an Klima, Topografie, verfügbare Materialien, soziale Strukturen und konkrete Nutzungsanforderungen.

Die Beiträge machen deutlich, wie tief das wasserwirtschaftliche Erfahrungswissen früherer Gesellschaften war. Oft sind nur noch bauliche Reste erhalten, die von interdisziplinären Forschungen entschlüsselt werden müssen; andernorts liefern schriftliche Quellen, Erfahrungswissen in der Region oder noch funktionierende Anlagen wertvolle Einblicke. Immer wieder zeigt sich, wie langlebig und präzise auf lokale Bedingungen abgestimmt diese Systeme waren – lange bevor „Nachhaltigkeit“ ein moderner Begriff wurde. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Fragen der gerechten Wasserverteilung und der Risikominimierung. Gerade in Regionen mit knappen Ressourcen war klar, dass soziale Stabilität nur durch faire Regeln und robuste Systeme erreicht werden konnte – ein Thema mit offensichtlicher Aktualität angesichts heutiger Extremereignisse. Gleichzeitig werden auch die Grenzen dieser Anpassungsfähigkeit sichtbar. In modernen Gesellschaften werden höhere Anforderungen an die ständige Verfügbarkeit von Ressourcen gestellt und alte, sich selbst organisierende lokale Verteilungsmethoden sind zentralen Strukturen gewichen.

Regional reicht der Band vom arabischen Raum über Peru bis nach Mitteleuropa. Beiträge zum Harz und zur Region Wolfenbüttel zeigen, dass auch in wasserreicheren Gegenden Retention, Teichwirtschaft und Wasserkraft zentrale Rollen spielten. Der Band liefert damit nicht nur historische Einblicke, sondern Denkanstöße für den heutigen Umgang mit Wasser in Zeiten des Klimawandels.

Im **digitalen Repository HENRY** der Bundesanstalt für Wasserbau sind mittlerweile folgende Bände der DWhG verfügbar unter <https://hdl.handle.net/20.500.11970/108682>:

Band 4, 6, 7, 10, 11.1 und 11.2, 13, 14, 17, 20.1 und 20.2, 26, 29,  
Sonderband 18 und 19.

*Petra Faulhaber*

### ■ WATERWEDNESDAY

Die Tradition des Waterwednesday wird wieder aufgegriffen. Die Online-Vortragsreihe findet am 4. Mittwoch in ausgewählten Monaten statt, Beginn 19:00 Uhr.

#### **27.5.2026: Faszination Wassertürme**

Dr. Jens U. Schmidt, Deutsch-Internationale Wasserturmgesellschaft 2002 e.V.

#### **26.6.2026: Wassertürme in Brandenburg**

Dr. Jens U. Schmidt, Deutsch-Internationale Wasserturmgesellschaft 2002 e.V.

**Der Link zur Veranstaltung ist:** <https://vc.b3.sonia.de/b/kla-fed-wrs-j1o>

Eine Anmeldung bei den Organisatoren ist nicht erforderlich.

#### **Ansprechpartner:**

Prof. Dr.-Ing. Klaus Röttcher, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Campus Suderburg  
([k.roettcher@ostfalia.de](mailto:k.roettcher@ostfalia.de))

Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, einen Vortrag zu halten. Meldungen (Rücksprache) bitte an Prof. Dr.-Ing. Klaus Röttcher.

---

### **38. DWhG-Fachtagung vom 29.10.–30.10.2026 in Nürnberg „Anthropogene Beeinflussungen von natürlichen Einzugsgebieten über die Zeit“**

Natürliche Flusseinzugsgebiete sind komplexe Systeme, in denen Wasser-, Sediment- und Stoffflüsse in einem empfindlichen Gleichgewicht stehen. Dieses Gleichgewicht wird seit Jahrhunderten durch menschliche Aktivitäten verändert – durch Landnutzung, Flussbau, Landwirtschaft, Urbanisierung oder industrielle Nutzung. Die Folgen dieser Eingriffe zeigen sich sowohl im regionalen Wasserhaushalt als auch in der Morphologie und Ökologie von Fließgewässern und ihren Landschaften. Mit fortschreitendem Klimawandel, wachsendem Nutzungsdruck und technologischem Wandel wird die Frage nach der langfristigen Entwicklung und Belastbarkeit dieser Systeme zunehmend drängend.

Die 38. Fachtagung möchte einen interdisziplinären Austausch über historische, gegenwärtige und zukünftige anthropogene Einflüsse auf Einzugsgebiete ermöglichen und dazu beitragen, Prozesse, Wechselwirkungen und Anpassungsstrategien besser zu verstehen.

Im Mittelpunkt stehen drei zentrale Fragestellungen:

1. Wie haben sich natürliche Einzugsgebiete durch menschliche Eingriffe über die Zeit verändert?
2. Welche Prozesse bestimmen die früheren und heutigen Dynamiken von Wasser-, Stoff- und Sedimentflüssen?
3. Aus welchen Strategien und Maßnahmen können wir aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen?

## Einreichung von Abstracts

Beiträge aus Forschung und Praxis sind herzlich willkommen. Besonders erwünscht sind interdisziplinäre Ansätze, die naturwissenschaftliche, ingenieurwissenschaftliche, historische oder archäologische Perspektiven verbinden. Mögliche Themenbereiche umfassen unter anderem:

- Historische Entwicklung von Landnutzung und Gewässermanagement
- Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung
- Anthropogene Steuerung von Sediment- und Stoffhaushalten
- Urbane und industrielle Einflüsse auf Einzugsgebiete

Ihren Abstract reichen Sie bitte als pdf unter folgender Mail-Adresse ein: [patrick.keilholz@th-nuernberg.de](mailto:patrick.keilholz@th-nuernberg.de)

---

## ■ NACHLESE ZUR DWHG-TAGUNG 2025 IN FREIBERG

Eindrücke von der 36. Tagung der DWhG zu Freiburger Wassergeschichte(n) vom 19. bis 21. Juni 2025 wurden im Rundbrief 2/2025 wiedergegeben. Allerdings fehlten verdeutlichende Fotos, die hier nachgereicht werden sollen. Die wunderschöne Silber- und Universitätsstadt Freiberg wird dabei nicht gezeigt, die sollten Sie selbst erkunden, zumal sie aktuell auch Teil der Kulturhauptstadtregion Chemnitz ist.



Zeitzeugen der Technik im Außenbereich des Wasserwerkes



Begrüßung der Tagungsteilnehmer im Senatssaal des Hauptgebäudes der TU Bergakademie Freiberg



Prof. Dr. Rüdiger Schwarze und Dr. Heinrich vom Institut für Mechanik und Fluidodynamik (IMFD) bei der Vorführung von strömungstechnischen Versuchen zum Wirkungsgrad von Turbinen und ein Blick in das Weisbach-Zimmer



Erster Freiberger Wasserlauf - Gruppenbild mit Hammer



Der Freiberger Wasserturm an der Chemnitzer Straße am Ortsausgang Richtung Chemnitz



Stauteich des von 1607 bis 1974 arbeitenden Freiberger Hammer im gleichnamigen Stadtteil, vom Goldbach durchflossen und vor den Toren der historischen Altstadt gelegen



Herr Schade vom Freibergsdorfer Hammer e.V. schmiedet einen Nagel mit Kopf

## ► DEUTSCH-INTERNATIONALE WASSERTURMGESSELLSCHAFT E.V.

Als neues Mitglied auf Gegenseitigkeit begrüßen wir herzlich die Deutsch-Internationale Wasserturmgesellschaft e.V. und freuen uns auf die Zusammenarbeit und den Austausch.



Die DIWTG ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für den Erhalt und die Dokumentation von Wassertürmen in Deutschland und anderen Ländern einsetzt. Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Wassertürme, die in der Regel nicht mehr der Wasserversorgung dienen, zu erhalten und einer neuen Nutzung zuzuführen. Sie pflegt die internationale Zusammenarbeit durch Mitglieder aus anderen Ländern und bietet eine Plattform für die Dokumentation und Erhaltung von Wassertürmen. Deutsch-Internationale Wasserturm Gesellschaft 2002 e.V. (DIWTG), Domplatz 13, 15517 Fürstenwalde, <https://watertowers.de>, [diwtg@email.de](mailto:diwtg@email.de)

*Marga Basche*

## ► Veröffentlichungen von DWhG-Mitgliedern



- Von DWhG-Mitglied *Werner Hinsch* erhielten wir die Veröffentlichung: **55 Jahre Erste Deutsche Museumsdampferlinie in Lauenburg**  
**125 Jahre Raddampfer KAISER WILHELM – Schriften des Vereins zur Förderung des Lauenburger Elbschiffahrtsmuseums e.V.**, erschienen als Sonderdruck in der wissenschaftlichen Schriftenreihe des Vereins zum Schiffsjubiläum KAISER WILHELM  
[www.elbschiffahrtsarchiv.de](http://www.elbschiffahrtsarchiv.de), [www.deutsches-binnenschiffahrtsarchiv.de](http://www.deutsches-binnenschiffahrtsarchiv.de), [info@elbschiffahrtsarchiv.de](mailto:info@elbschiffahrtsarchiv.de)

## ► Weitere Veröffentlichungen

### **Das Jahrtausendhochwasser in Köln und Bonn im Jahre 1784 – Dokumente eines großen Unglücks**

Herausgeber: Norbert Flörken, © 2025 BRANDT GmbH Druck und Verlag, Rathausgasse 13, 53111 Bonn, [www.brandtverlag.de](http://www.brandtverlag.de), 205 Seiten, ISBN 978-3-912116-07-6.

Das Buch kann im Webshop [www.gutesausbonn.de](http://www.gutesausbonn.de) bestellt werden.

„Das Jahrtausendhochwasser des Jahres 1784 brachte den Menschen in Europa und am Rhein großes Unglück und war auf ein Zusammentreffen von Naturereignissen zurückzuführen, das auch in damaligen Zeiten sehr selten war: Auf eine lange und starke Frostperiode folgte Ende Februar plötzliches Tauwetter. Das aufgestaute Eis blockierte das heranfließende (Schmelz-)Wasser und ließ so den Wasserspiegel extrem ansteigen, und zwar auf 13,55 Meter des Kölner Pegels und 14,23 Meter des Bonner Pegels (=56,89 m NN). Das Wasser drückte in den Orten am Rhein zunächst die großen Eisschollen gegen die Mauern und Häuser, riss sie ab und überflutete dann das Gelände.“

---

## ► VERANSTALTUNGEN

### ■ DWA DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFT, ABWASSER UND ABFALL E.V.

#### – Save the date: HochwasserTag am 26. November 2026 in Wiesbaden

Die Veranstaltung befindet sich in Vorbereitung.

Kontakt: Milena Seidel, Tel.: |02242/872-181, [seidel@dwa.de](mailto:seidel@dwa.de)

#### – Digitale Zwillinge in der Wasserwirtschaft – Was ist das?

Online-Veranstaltung am 21. April 2026

Inhalt: Der Begriff "Digitaler Zwilling" wird in vielfältiger Weise in der Wasserwirtschaft verwendet. Da ergibt sich die grundlegende Frage: Haben wir das gleiche Verständnis bei der Verwendung des Begriffs und welchen Missverständnissen können wir vorbeugen?

Die Arbeitsgruppe "Digitaler Zwilling" der Hochschulgruppe Simulation (HSGSIM.org) u.a. mit Dr. Dagmar Pohl beschäftigte sich mit dem Thema digitaler Zwilling in der Siedlungswasserwirtschaft.

Beginnend mit der Frage seiner Definition und Abgrenzung gegenüber existierenden Konzepten der Digitalisierung, setzt sich die Arbeitsgruppe damit auseinander, wie und für welche Anwendungen digitale Zwillinge einen Mehrwert für die Siedlungswasserwirtschaft darstellen können.

Dieser Digitale Dienstag setzt sich vor diesem Hintergrund mit den Möglichkeiten und dem Verständnis des Begriffs "Digitaler Zwilling in der Wasserwirtschaft" auseinander.

Die Referentin, Dr. Dagmar Pohl, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik (ISAH) der Leibniz Universität Hannover und aktives Mitglied in der HSG Simulation

Die Teilnahme ist kostenfrei. Kontakt: Sarah Kadoura, Tel.: 02242/872-192, [kadoura@dwa.de](mailto:kadoura@dwa.de)

---

■ **BWK BUND DER INGENIEURE FÜR WASSERWIRTSCHAFT, ABFALLWIRTSCHAFT UND KULTURBAU - LANDESV ERBAND NRW E.V.,**  
Postfach 10 01 51, 47878 Kempen, Mail: [infoservice@bwk-nrw.de](mailto:infoservice@bwk-nrw.de). Internet: [www.bwk-nrw.de](http://www.bwk-nrw.de)

– **Landeskongress 2026**

Der diesjährige **Landeskongress** findet in **Aachen** zum Thema „**Urbane Umwelt: Stadt, Boden, Wasser**“ am **Donnerstag, den 23. April 2026** statt.

**Anmeldungen** unter [https://www.verbandonline.org/BWK\\_NRW/?veranstaltung=19371](https://www.verbandonline.org/BWK_NRW/?veranstaltung=19371) oder per E-Mail oder postalisch an die **BWK NRW-Geschäftsstelle**, Postfach 10 01 51 | 47878 Kempen

- **14. BWK-Küstentag: Küstenschutzstrategien zur Anpassung an den Klimawandel am 24. April 2026 in Varel-Dangast** der Gruppe BWK Küstentag, [www.bwk.bund.de](http://www.bwk.bund.de)
- **30. Landeskongress: War früher alles besser? Innovationen bei der Planung und Ausführung von Infrastrukturmaßnahmen am 5./6. Juni 2026 in Brandenburg an der Havel**, BWK-Landesverband Brandenburg und Berlin, [www.bwk-bb.de](http://www.bwk-bb.de)

---

■ **INGENIEURVERBAND WASSERSTRASSEN- UND SCHIFFFAHRTSVERWALTUNG E. V., BEZIRKSGRUPPE HANNOVER, [WWW.IWSV.DE](http://WWW.IWSV.DE)**

Einladung zum **XI. Ingenieurtag** vom 07. bis 09. Mai 2026 nach Wolfsburg unter dem Thema „**50 Jahre Elbe-Seitenkanal - Vom künstlichen Verkehrsweg zur multifunktionalen Wasserstraße**“.

Weitere Hinweise und Informationen unter: <https://iwsv.de/event/ingenieurtag-2026/>

---

■ **BUNDESANSTALT FÜR WASSERBAU**

12.–13. Mai (13:00–13:00 Uhr) – BAW Karlsruhe Hybridveranstaltung (Präsenz oder online) **Künstliche Intelligenz für die Bundeswasserstraßen – Potenziale, Herausforderungen und Anwendungen**

25.–26. Juni (13:00–13:00 Uhr) – DST Duisburg **Fortschritte in der Binnenschifffahrt**

03.–04. November (13:00–13:00 Uhr) – BAW Karlsruhe **Wehranlagen – Herausforderungen bei Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung**

08. Dezember (09:00–16:30 Uhr) – Hotel Hafen Hamburg **Projekte und Entwicklungen für aktuelle Fragestellungen im Küstenwasserbau**

## ■ BUNDESANSTALT FÜR GEWÄSSERKUNDE

22.-23.9. Vorhersage-Kolloquium 2026 „Hydrologische Vorhersagen im Wandel – aktuelle Entwicklungen sowie neue und altbekannte Fragen und Herausforderungen“

03.–04. November, Koblenz **26. Gewässermorphologisches Kolloquium "Sedimentbilanzen – Daten erfassen, Sedimente bilanzieren und Bilanzen anwenden"**

---

## ► AUSSTELLUNGEN

### ■ GRÖNLAND IN BERLIN: „ARCTIC HEROES – VERBORGENE GESCHICHTEN“

Im gemeinsamen nordischen Kulturhaus, dem Fellehus der Nordischen Botschaften, zeigt die Botschaft von Island in Berlin aktuell eine Ausstellung mit Fotos aus der grönländischen Arktis.

Über die Ausstellung:

Draußen auf dem Eis erscheint die Freiheit grenzenlos. Doch das Eis wird dünner. Wie wird sich das Leben in diesen Teilen der Welt entwickeln, sollte das Eis vollständig verschwinden? Die Bewohner bangen um ihre Zukunft. In der Ausstellung „Arctic Heroes – Verborgene Geschichten“ begleiten wir Ragnar Axelsson auf seiner Reise durch den Alltag der Inuit-Jäger und Schlittenhunde in der grönländischen Arktis – und erleben die außergewöhnlichen Beziehungen, die die Menschen der Arktis mit ihrer extremen Umgebung entwickelt haben.

Gezeigt werden 18 Schwarz-Weiß-Fotografien aus Grönland des renommierten Fotografen @RAX - Ragnar Axelsson, präsentiert von der Botschaft von Island.

Fellehus der Nordischen Botschaften, Rauchstraße 1, 10787 Berlin

Tel +49 (0)30-5050-0, [info@nordischebotschaften.org](mailto:info@nordischebotschaften.org).

vom 28.01. – 12.04.2026, Mo – Fr 11 – 19 Uhr | Wochenende & Feiertage 11 – 16 Uhr

Der Eintritt ist frei, ohne Anmeldung

---

### ■ AUSSTELLUNG „ANNE WINTERER – RHEINLAND UND RUHRGEBIET IM BLICK. FOTOGRAFIE DER 1920ER UND 1930ER JAHRE“

Zeitgleich mit ihrem 130. Geburtstag zeigt das LVR-Industriemuseum in der St. Antony-Hütte in Oberhausen erstmals Arbeiten der Fotografin Anne Winterer (1894–1938). Die Ausstellung „Anne Winterer – Rheinland und Ruhrgebiet im Blick. Fotografie der 1920er und 1930er Jahre“ führt mit über 60 Aufnahmen in vergangene Lebenswelten an Rhein und Ruhr und ermöglicht eine erste Annäherung an das Werk der früh verstorbenen Fotografin mit ihrem besonderen Blick auf Menschen und Orte.

Laufzeit der Ausstellung: 28.06.24 – 28.06.26

Ausstellungsort: LVR-Industriemuseum St. Antony-Hütte. Antoniestraße 32-34, 46119 Oberhausen.

Die St. Antony-Hütte ist die Geburtsstätte der Ruhrindustrie: 1758 floss hier erstmals im Ruhrgebiet Roheisen. Heute erzählt sie vom spannenden Beginn der Eisen- und Stahlindustrie, von bedeutenden Innovationen und vom harten Leben der Menschen, die dort arbeiteten.

Weitere Informationen unter [https://industriemuseum.lvr.de/de/die\\_museen](https://industriemuseum.lvr.de/de/die_museen)

## ■ „ON WATER, WASSERWISSEN IN BERLIN“ – AUSSTELLUNG IM HUMBOLDT-FORUM

Wasser ist Leben, kann aber auch zerstörend sein. Die Ausstellung „On Water. WasserWissen in Berlin“ zeigt ab dem 10. Oktober 2025 im Humboldt Labor aktuelle Forschungsprojekte des Berliner Universitätsverbundes Berlin University Alliance (BUA) zum Thema Wasser. Flankiert werden diese durch künstlerische Positionen, die sich mit dem Element auseinandersetzen und dessen Vielseitigkeit anschaulich vermitteln.

Wasser ist allgegenwärtig – wir trinken es, baden darin, erleben es als Regen, Eis oder Fluss. Und doch bleibt es widersprüchlich: vertraut und unberechenbar zugleich. Mal ist es zu viel, mal zu wenig. Mal fließt es, mal fehlt es, mal überflutet es ganze Landstriche. Im Zuge des Klimawandels, wachsender Städte und globaler Ungleichheit wird Wasser zur Herausforderung. Es lässt sich nicht einfach kontrollieren und stellt eingeübte Umgangsweisen infrage. Wasser ist kein passives Objekt, sondern ein dynamisches Element, das neue wissenschaftliche Perspektiven und gesellschaftliche Aushandlungen erfordert.

Die Ausstellung *On Water. WasserWissen* in Berlin zeigt bis zum 27.09.2027 Forschungsprojekte, die sich aus unterschiedlichsten Blickwinkeln mit Wasser beschäftigen. Sie alle versuchen, von seinen Eigenschaften zu lernen – etwa von seinen Kreisläufen, seiner Anpassungsfähigkeit und Verbindungskraft –, um Lösungen für die Zukunft zu finden. Vertiefende Gedanken in das Zusammenspiel von Mensch und Wasser vermittelt die Audiospur: In ihr erzählen Wissenschaftler:innen, warum es sich lohnt, dem Wasser zuzuhören – es weiß mehr, als wir denken.

Adresse: Humboldt Labor, 1. OG im Humboldt Forum, Schloßplatz, 10178 Berlin

Weitere Informationen unter:

<https://www.humboldtforum.org/de/programm/laufzeitangebot/ausstellung/on-water-wasserwissen-in-berlin-148667/>

---

## ■ EXPEDITION WELTMEERE

Ausstellung vom 2. Oktober 2025 bis 6. April 2026 in der Bundeskunsthalle Bonn, Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn, <https://www.bundeskunsthalle.de>

„Die Weltmeere gelten als der Ursprung allen Lebens auf der Erde. Sie sind das größte zusammenhängende Ökosystem auf unserem Planeten und Lebensraum für geschätzt mehr als 2 Millionen Arten. Sie bieten Rohstoffe, Energie, Nahrung, Transportwege und funktionieren als Klimaregulator und Produzent von mehr als 50 % des Sauerstoffs in unserer Atmosphäre. Und obwohl sie etwa 70 % der Erdoberfläche bedecken,

wissen wir mehr über die Oberflächen von Mond und Mars als über die Weltmeere, deren Tiefen lediglich zu 5 % erforscht sind.

Es mutet geradezu paradox an, dass wir heute über die Oberflächen von Mond und Mars mehr wissen als über die Weltmeere.

Die kulturhistorische und immersive Ausstellung beleuchtet nicht nur die „oberflächliche“ Beziehung zwischen Mensch und Meer, sondern taucht auch in die geheimnisvollen submarinen Gefilde ein. Im Mittelpunkt stehen das lustvolle Erforschen und Erkunden unterschiedlicher Facetten der maritimen Welten sowie deren Transformationsprozesse. Wir heben die Schönheit der rätselhaften Lebensräume unter Wasser hervor und weisen gleichzeitig hin auf ihre Bedrohung durch Verschmutzung, Lärm, Übernutzung mariner Ressourcen und den vom Menschen verursachten Klimawandel.

Doch die Weltmeere waren auch immer – spätestens seit dem Beginn der Globalisierung im 15. Jahrhundert – ein umkämpfter Wirtschaftsraum sowie eine lebendige Transferzone für Menschen, Waren und Ideen. Nicht fehlen darf schließlich die Vorstellung von Weltmeeren als imaginären Räumen, die Sehnsüchte weckten, Fantasie anregten, aber auch Ängste schürten. Neben naturwissenschaftlichen Objekten erzählen technische und wissenschaftliche Geräte von der heutigen Erforschung der Weltmeere, während historische und zeitgenössische künstlerische Positionen ihre Bedeutung als Quelle der Inspiration und Kreativität vor Augen führen.“

---

## ■ WANDERAUSSTELLUNG ZUR WASSERKRISE

In der Ausstellung "**Alles im Fluss!? Wasser in der Krise**" werden die Zusammenhänge von Klima- und Wasserkrise sowie des Wirtschaftens und der Verfügbarkeit bzw. der Verschmutzung unseres Wassers. Wir erläutern die Bedeutung natürlicher Wasserspeicher wie Wälder, Moore und Auen. Wir schauen auf Kommunen, die zentrale Akteur\*innen bei Klimaanpassung und -schutz, aber auch beim regionalen Wassermanagement sind. Ein genauerer Blick auf Seen, Flüsse, Meere und unser Grundwasser bringt aktuelle Probleme zur Sprache, bietet aber zugleich Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten.

**Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und kann bei den Heinrich-Böll-Landesstiftungen bestellt werden:** <https://weiterdenken.de/de/wasserausstellung>

---

## ► BLICK IN ZEITSCHRIFTEN

### ■ INDUSTRIEKULTUR

Herausgeber: Landschaftsverband Rheinland/LVR-Industriemuseum, Landschaftsverband Westfalen-Lippe/LWL-Museen für Industriekultur und andere Mitherausgeber u.a. DWhG-Vorstandsmitglied Dr. Eckhard Schinkel, Verlag/Vertrieb: klartext-verlag, Jakob Funke Medien Beteiligungs-GmbH & Co. KG, 45127 Essen; [www.klartext-verlag.de](http://www.klartext-verlag.de)

31. Jahrgang – 113. Heft – Ausgabe 4/2025 – ISSN 0949-3751

## **Schwerpunktthema: Industrieregion Thüringen**

- Seite 2: Thüringens Industrie – unspektakulär, aber erfolgreich
- Seite 6: Ruhla – Industriegeschichte als Kette von Transformationen
- Seite 10: Glas für die Elektronik
- Seite 12: Rüstung – Fahrzeuge – Büromaschinen in Suhl und Sömmerda
- Seite 16: Silos und Mischfutterwerke der DDR
- Seite 18: Schieferabbau im oberen Saale- und Loquitztal
- Seite 20: Bergbau in Thüringen – oft unterschätzt und voller Überraschungen

## **Aus der Arbeit der LWL-Museen für Industriekultur**

- Seite 23: Ans Werk – eine neue Ausstellung auf der Henrichshütte

## **Die historische Anzeige**

Beihefter: Die Macht des Röntgenblicks

## **ERIH**

- Seite 25: Ankerpunkt der Europäischen Route der Industriekultur
- Seite 27: Young Professionals Network

## **Industriegeschichte**

- Seite 29: Der Steinkohlenbergbau in Meißen bei Minden

## **Reiseziele der Industriekultur**

- Seite 32: Industriekultur in den Schweizer Bergen
- Seite 34: Leuchttürme im Binnenland

## **Industriekultur in den Regionen - Seite 36- 46**

**Lesezeichen** – Seite 47

**Termine** – Seite 49

---

## **■ WASSERWIRTSCHAFT Fachzeitschrift für „Wasser und Umwelt“ (Springerverlag)**

### **Heft 01/2026**

- Anian Pauli: **Wasserrechtliche Genehmigungspraxis in Bayern und energiewirtschaftliche Bewertung von Wasserkraftanlagen im Rahmen von wasserrechtlichen Zulassungsverfahren**
- Julius Maier, Dirk M. Nuernbergk, Patrick Ölke und Nicole Saenger: **Test eines Zuppinger-Wasserrades im hydraulischen Labor: Bewertung nach Füllgrad und Tauchung**
- Christoph Mudersbach, Felix Simon, Dana Mansouri und Alexander Rathmer: **Integration des BEAM-Datensatzes in die risikobasierte Starkregensbewertung**
- Daniel B. Bung und Amin Marvani: **Einflussgrößen bei gekoppelten Starkregensimulationen**
- Ulf Helbig und Peter Schaum: **Bestimmung der Schallemissionen bei Wehranlagen mit freien Überfällen**
- Marco Albert Öttl, Daniel Bachmann, Jens Bender und Jürgen Stamm: **Instationäre probabilistische Analysen an homogenen Flussdeichen**

### **Heft 02-03/2026**

- Peter Oberle, Tim Jakobs und Mário Franca: **Experimentelle Untersuchungen zum Oberflächenabfluss auf natürlichem Grünland bei Starkregen**
- Frank Seidel, Duong Vu, Wendy Gonzalez und Peter Oberle: **Lenkbuhnen in urbanen Restriktionsstrecken - Betrachtungen zum Fließwiderstandsverhalten**

- Wilhelm Kuttler: **Wasser und sein Einfluss auf das Stadtklima**
  - Christian Juffinger und Bernhard Gems: **Die Wirkung lokaler Flussaufweitungen auf die Dämpfung und Scheitelverzögerung von Hochwasserwellen**
  - Matthias Koschorreck, Philipp Keller, Patrick Aurich, Carolin Waldemer, Judith Lange und Uwe Spank: **Treibhausgasfreisetzung aus deutschen Talsperren: Mechanismen, Messung und Bewertung**
  - Tobias Lang, Johannes Bellinger und Moritz Stöß: **Obere Isar 2030+: ein multifunktionales Speicherverbundsystem**
- 

## ■ WASSER UND ABFALL – UMWELT-ENERGIE-RECHT

Herausgeber: Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V. Verlag Springer Vieweg/Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Abraham-Lincoln-Straße 46, 65189 Wiesbaden, [www.wasserundabfall.de](http://www.wasserundabfall.de)

28. Jahrgang, Heft 1-2/Februar 2026

### Schwerpunktthema: Perspektiven der Agroforstwirtschaft

**Editorial:** Prof. Dr. Petra Schneider: Agroforst – Multifunktionale Landnutzung für Klima, Biodiversität und Gesellschaft, Seite 03:

**Aktuell:** Wasser: In jedem zweiten Landkreis herrscht Wasserstress, Seite 06

### Titelthema

- Jörg Böhmer, Eckhard Jedicke, Martina Mayus, Martin Pesch, Peter Heck u. Frank Wagener: **Agroforstwirtschaft als Werkzeug für Biotopverbund und Erhalt der Biodiversität in der Kulturlandschaft**, Seite 14

### Fachaufsätze

- Anke Hahn u. Leon Bessert: **Mit Agroforst auf dem Weg zu einer klimaresilienten Landnutzung**, Seite 21
- Petra Schneider: **Entwicklung, Funktionen und Potenziale des Kleingartenwesens**, Seite 28
- Thuid Roth, Matthias Hirt, Philipp Höhn, Christoph Breit u. Gesa Amstutz: **Hydrologische Treiber hoher Grundwasserstände am linken Niederrhein**, Seite 43
- Jens Hahn, Michael Henneberg u. Jannis Wenk: **Auswirkungen der Ersatzbaustoffverordnung auf die Begutachtung von Baggergut**, Seite 50

### Interview

- Jennifer Schulz, Landschaftsplanerin und Projektleiterin des Projekts Urbane Waldgärten: **„Waldgärten sollen städtische Grünflächen nachhaltig prägen“**, Seite 25

### Tagungsbericht

- Hans-Werner Uhlmann: **BWK-Fachtagung Sachsen-Anhalt 2025 in Verbindung mit Wasser- und Abfallwirtschaft um Dialog**, Seite 56
- 

28. Jahrgang, Heft 3/März 2026

### Schwerpunktthema: Wasserwirtschaft an der Küste

- Helge Bormann: **Die Wassermanagement- und Hochwasserschutzstrategien an der Küste sind zu überprüfen**, Seite 03

## Titelthema

- Jannik Fleßner u. Helge Bormann: **Hydrodynamische Modellierung von Binnenhochwasserszenarien**, Seite 10

## Fachaufsätze

- Johanna Lieber: **Ableitung von residuellen Sedimenttransportpfaden im nordfriesischen Wattenmeer**, Seite 12
- Udo Pauly u. Stefan Rehfus: **Grundlagen der Klärschlammbehandlung in Pflanzenbeeten**, Seite 25
- Christopher Kuhlmann: **Vollzugshilfe zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle**, Seite 34

## Tagungsberichte

- Sören Hennigs, Steffen Schneider u. David Paffenholz: **Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge führen in Zeiten des Klimawandels nur gemeinsam zum Erfolg**, Seite 39
- Juliane Reiser: **Das 56. Internationale Wasserbau-Symposium Aachen**

## ■ KW KORRESPONDENZ WASSERWIRTSCHAFT (DWA)

### Heft 1/2026

WaX – Wasser-Extremereignisse	
<b>Digitale Instrumente für Monitoring, Analyse, Vorhersage und Kommunikation</b>	
Zwille – Digitaler Zwilling zum KI-unterstützten Management von Wasser-Extremereignissen im urbanen Raum . . . . .	17
<i>Alexander Krebs (Paderborn), Michael Pabst, Stefanie Maßmann (Hannover), Alrun Jasper-Tönnies (Lübeck), Erik Ristenpart (Hannover), Christian Hübner (Magdeburg), Jürgen Krausewald (Weimar)</i>	
EXDIMUM – Extremwettermanagement mit digitalen Multiskalen-Methoden . . . . .	20
<i>Sándor P Fekete (Braunschweig)</i>	

### Heft 2/2026

Hydrologie und Wasserbewirtschaftung	
Wieviel Fläche benötigen Deutschlands Fließgewässer? Operationalisierung eines Flächenziels für eine naturnahe Gewässerentwicklung . . . . .	69
<i>Andreas Müller (Velbert), Tanja Pottgiesser (Essen), Stephan Naumann (Dessau-Roßlau)</i>	
Gewässerstrukturelle Orientierungswerte Zielgrößen zur Planung und Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen . . . . .	77
<i>Tanja Pottgiesser (Essen), Andreas Müller (Velbert)</i>	
Fünf Jahre DWA-A 102-2 Eine persönliche Rückschau . . . . .	83
<i>Theo G. Schmitt (Kaiserslautern)</i>	

## ► ZUM SCHLUSS

### ■ VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES ARCHIVS ZUR GESCHICHTE DER DEUTSCHEN WASSERWIRTSCHAFT E. V. – FÖV AGWA E.V. - <http://agwa-ev.de>

Am 20.3.2026 fand in Tambach-Dietharz die Mitgliederversammlung des FöV AGWA statt. Dem bisherigen Vorstand, wurde für seine Arbeit herzlich gedankt. Ein neuer Vorstand konnte bisher nicht gefunden werden. Die Anstrengungen werden fortgesetzt. Es waren sich alle einig, dass die wertvolle Arbeit im Archiv weitergeführt wird. Die DWhG hat ihre Unterstützung weiterhin zugesagt.

Iris Fleischauer las im Anschluss poetische Beschreibungen ihrer Wanderungen entlang der Ilm aus ihrem Buch. „Die Wasser der Ilm – eine kleine Geschichte Thüringens“.

Der Freundeskreis Leinakanal (FKL) hat ein Videoprojekt über die Geschichte des Leinakanals in Angriff genommen. Nach dem bisherigen Konzept, sollen 17 Videos entstehen. Das wird eine kollektive Arbeit der nächsten Monate sein. Der Prolog zur Serie ist fertig und wurde vor der Mitgliederversammlung vorgeführt.

<https://www.youtube.com/watch?v=bgMf07jsflw>

---

### ■ EIN AKTUELLER FILM ÜBER DAS WASSERSTRASSENKREUZ MAGDEBURG

Von Anfang April bis Ende Mai 2025 war die Kanalbrücke über die Elbe bei Magdeburg für die Schifffahrt gesperrt gewesen. Der Anlass dafür war eine seit über einem Jahr vorher geplante und bis ins Detail vorbereitete Trockenlegung des rd. 918 m langen Stahltroges dieser zur Zeit längsten Kanalbrücke der Welt. Diese war zusammen mit der Doppelschleuse bei Hohenwarthe und den neuen Kanalverbindungen am Wasserstraßenkreuz Magdeburg als wesentlicher Bestandteil des damaligen VDE-Projektes Nr. 17 (VDE = Verkehrsprojekte Deutsche Einheit) am 10.10.2003 in Betrieb gegangen.

Eine danach erste und bislang einzige Trockenlegung vor 2025 hatte im Jahr 2008 im Rahmen der damaligen Gewährleistungs-Inspektion stattgefunden.

Ansonsten wird die Brücke in der Regel alle drei Jahre einer Sichtprüfung unterzogen und im Schnitt alle 6 Jahre findet eine gründliche Prüfung sämtlicher Bauteile statt. Die aufwändige Trockenlegung konnte man wegen des damaligen besonders guten Zustands als Sonderfall solange verschieben.

Im Rahmen der umfangreichen Inspektions- und Wartungsarbeiten im Frühjahr 2025 wurden von Anfang bis Ende begleitende Filmaufnahmen gedreht, aus denen danach bis Anfang 2026 ein ca. 50- minütiger Video-Film entstanden ist.



Dieser Film mit dem Titel **Das Wasserstraßenkreuz Magdeburg Inspektion und Wartung 2025** ist seit Mitte Februar 2026 **unter Youtube abrufbar** (Siehe beigefügtes Titelbild).

Er ist ebenso wie frühere Filme (z.B. von 2006 über das Schiffshebewerk Rothensee) das Werk von **Magdeburger Film & Video-Amateure** unter Leitung von Dr. Wolfgang Vogel, der diese Filme stets durch sehr sachkundige Kommentare begleitet hat.

*Lothar Tölle*

---

## ■ RHEINWASSERTRANSPORTLEITUNG ZUR BEFÜLLUNG DER TAGEBAUSEEN

Der Bau der Rheinwassertransportleitung ist ein zentrales Infrastrukturprojekt für die Rekultivierung und den Strukturwandel im Rheinischen Revier. Nach dem Ende der Braunkohlenförderung ermöglicht die 45 Kilometer lange Leitung die Befüllung des Garzweiler Sees und des Hambacher Sees, die Versorgung umliegender Feuchtgebiete sowie die langfristige Stabilisierung der Grundwasserverhältnisse in der Region.

Die Rheinwassertransportleitung entsteht als **unterirdisches Leitungssystem**. Die Leitungen bestehen aus Stahlrohren mit Durchmessern von 2,20 und 1,40 Metern. Zusätzlich werden Bauwerke errichtet, die für den Betrieb der Leitung erforderlich sind.

Die Rheinwassertransportleitung wird abschnittsweise und an mehreren Stellen parallel gebaut. Abhängig von den örtlichen Gegebenheiten erfolgt der Leitungsbau entweder in offener oder geschlossener Bauweise. Während die offene Bauweise vor allem auf freien Flächen eingesetzt wird, kommt die geschlossene Bauweise bei der Querung von Deichen, Straßen, Bahnstrecken oder sensiblen Schutzgebieten zum Einsatz.

Nach Fertigstellung der Rheinwassertransportleitung beginnt die Befüllung der Tagebaue Hambach (ab ca. 2030) und Garzweiler (ab ca. 2036). Die Befüllung der beiden Seen erstreckt sich über mehrere Jahrzehnte. Der Zielwasserspiegel wird voraussichtlich bis 2070 erreicht. Parallel dazu trägt die Befüllung der Tagebauseen und die damit im Zusammenhang stehende Zurücknahme der bergbaubedingten Sümpfung dazu bei, das während des Bergbaus abgesenkte Grundwasser langfristig wieder anzuheben und zu stabilisieren.

**Quelle: RWE Aktiengesellschaft, RWE Platz 1, 45141 Essen**

<https://www.rwe.com/forschung-und-entwicklung/projektvorhaben/rheinwassertransportleitung/>

<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/rwe-rheinwasser-transport-leitung-aachen-100.html>

---